



Bergamo, 30 Oktober 2019

Nachhaltigkeit als glaubwürdig bewertet

Die RadiciGruppe stellt ihren Nachhaltigkeitsbericht 2018 vor: 100% recycelbare Produkte, 100% zertifizierte Unternehmen nach ISO 9001 und ISO 14001. Bei zunehmender Wertschöpfung sinken der Ressourcenverbrauch und die Emissionen.

Die wirtschaftliche, ökologische und soziale Bilanz der RadiciGruppe ist auch für 2018 positiv. Dies ist das Ergebnis des [Nachhaltigkeitsberichts](#), der nach dem Modell **GRI Standards – Core Option** erstellt und am Hauptsitz in Bergamo von **CEO Angelo Radici** vorgestellt wurde.

*„Ich bin sehr stolz auf die Ergebnisse in diesem Jahr“, so **Angelo Radici**. „Wir engagieren uns bereits seit Langem für die Nachhaltigkeit und sehen uns heute auf einem kontinuierlichen*

Weg in Richtung nachhaltiger Unternehmensführung. Radici ist ein Protagonist des Wandels. Wir wollen wettbewerbsfähige Nachhaltigkeit fördern und so in der Lage sein, die wachsende Nachfrage nach umweltverträglichen Prozessen und Produkten zu erfüllen. Unser Handeln soll möglichst begrenzte Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette haben, wir beziehen alle Interessengruppen (Stakeholder) in diese Strategie ein.“

Die Produkte der RadiciGruppe sind die Visitenkarte der Gruppe: Sie sind **alle am Ende ihrer Lebensdauer zu 100% recycelbar**, viele davon werden aus **recyclten Rohstoffen** hergestellt, andere sind **biobasiert**. Außerdem werden sie in **ISO-zertifizierten Werken** erzeugt, die sichere Richtlinien für die Strukturierung, Verwaltung und Verifizierung der



verschiedenen Projekte und die Identifizierung von Verbesserungsplänen garantieren. Seit 2018 sind an allen Standorten des Konzerns ein Qualitätsmanagement nach **ISO 9001** in der Version von 2015 sowie ein Umweltmanagement nach **ISO 14001** eingeführt.

Angelo Radici weiter: „In den letzten Jahren haben wir ständig an der Innovation, an der Messung der Auswirkungen von Produkten und an der Ausbildung der Menschen gearbeitet und auch große Investitionen in die Werke getätigt, um sie leistungsfähiger zu machen und gleichzeitig in der jeweiligen Region zu verwurzeln. Unser Ziel bleibt die Business Continuity, wir wollen für alle unsere Kunden und Stakeholder langfristig glaubwürdig sein.“

Die Nachhaltigkeitsstrategie der RadiciGroup ist „**partizipativ und gemeinsam**“ und sieht die ständige Einbeziehung aller Interessengruppen (Stakeholder) vor. Ihr Ziel ist, die Zusammenarbeit in einem **dynamischen Gleichgewicht** von Herausforderungen und sich verändernden Szenarien fortzusetzen, in denen die ehrgeizigen Ziele der Gruppe festgelegt werden, auch in Bezug auf die **SDGs der Vereinten Nationen**.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 ist das Ergebnis der Erhebung von Daten von **22 Industriestandorten** und der Holding unter Berücksichtigung von über **20 Indikatoren** und der Mitarbeit von rund **70 Personen** aus den verschiedenen Unternehmensteilen.

Im Jahr 2018 hat die RadiciGroup **69% weniger Wasser verbraucht** und es in einigen Werken bis zu 60 Mal wiederverwendet.

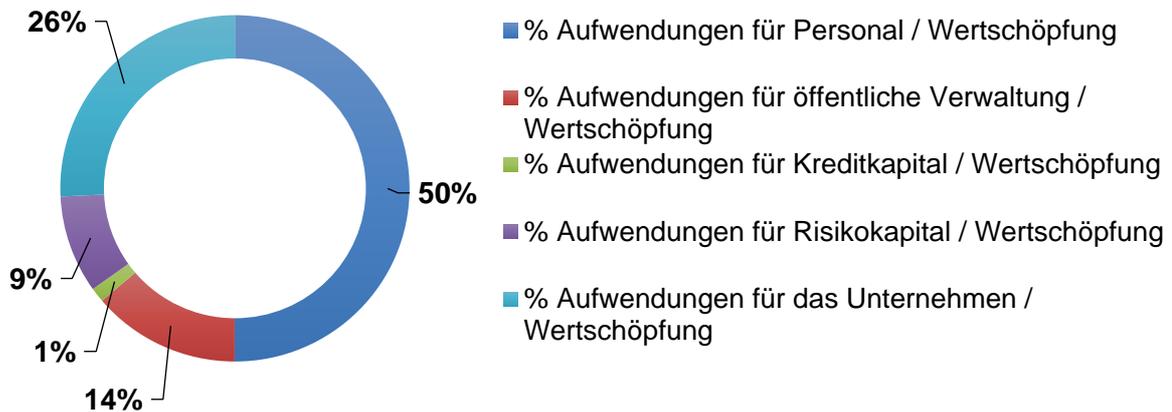
Betrachtet man den **Dreijahreszeitraum von 2016 bis 2018** und vergleicht die ökologisch relevanten Werte mit den verarbeiteten Mengen, so ergibt sich eine **Reduktion des Wasserverbrauchs um 7%**, des **Energieverbrauchs aus primären fossilen Quellen um 3,5%** und der gesamten **CO₂-Äquivalentemissionen um 10 %**. Durch die Verlängerung des Zeithorizonts von 2011 bis 2018 reduzierte der Konzern seine gesamten CO₂-Äquivalentemissionen um 56 % bezogen auf die verarbeiteten Mengen.

Eine weitere wichtige Kennzahl, die im Geschäftsbericht 2018 näher untersucht wurde, ist der Strommix. Der **Ökostrom-Anteil übersteigt 43 %**, und der nachhaltige Strom stammt überwiegend aus Wasserkraft.

Positive Leistungen, die sich auch wirtschaftlich widerspiegeln: Im Jahr 2018 wächst die **globale Nettowertschöpfung** (die Fähigkeit eines Unternehmens, Wohlstand für alle seine Stakeholder zu schaffen, siehe Grafik) weiter und **erreicht 280 Millionen Euro** (258

im Jahr 2017): Gleichzeitig sind Ressourcenverbrauch wie Energie und Wasser sowie die Emissionen verringert worden.

Aufteilung globale Nettowertschöpfung 2018



„Ich möchte die ständige Aufmerksamkeit, die wir unseren Mitarbeitern schenken - wahren Botschaftern der Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb des Konzerns – unterstreichen“,
“ schließt Angelo Radici, “. „Wir investieren weiterhin in sie, unter anderem durch Schulungen zur Verbesserung der beruflichen und individuellen Fähigkeiten und mit einem starken Fokus auf Kenntnisse in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit“.

[Zum Nachhaltigkeitsbericht 2018](#)

RADICIGROUP – Mit ca. 3.100 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 1211 Millionen Euro im Jahr 2018 und einem Produktions- und Vertriebsnetzwerk in Europa, Nord- und Südamerika und Asien, gehört die RadiciGroup heute zu den weltweit führenden Herstellern einer breiten Palette an Intermediates, Polyamiden, technischen Kunststoffen, Synthefasern und Vliesstoffen. Die Produkte können dank eines fundierten chemischen Know-hows sowie der vertikalen Integration in die Polyamid-Produktionskette realisiert werden und sind für den Einsatz in verschiedensten industriellen Bereichen wie AUTOMOBIL - ELEKTROTECHNIK/ELEKTRONIK – KONSUMGÜTER – BEKLEIDUNG – MÖBEL – BAU - HAUSHALTSGERÄTE – SPORTARTIKEL entwickelt worden. Die Strategie von RadiciGroup stützt auf eine große Aufmerksamkeit für Innovation, Qualität und Zufriedenstellung der Kunden sowie für die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit ihren Geschäftseinheiten **Specialty Chemicals, High Performance Polymers** sowie **Synthetic Fibres & Nonwovens** (Performance Yarn, Comfort Fibres, Extrusion Yarn) ist die RadiciGroup Teil einer größeren Industriegruppe, die auch in den Bereichen Textilmaschinen (ITEMA), Energie (GEOGREEN) und Hotellerie (SAN MARCO) aktiv ist.

RADICIGROUP PRESS OFFICE

Marisa Carrara

marisa.carrara@radicigroup.com

+ 39 345 9148892

WWW.RADICIGROUP.COM

